

HINTERGRUND

Digitale Visitenkarte Ostbelgiens

Das Business-Portal GoEast.be hat sich zum Ziel gesetzt, die ostbelgische Wirtschaft übergreifend zu promoten. In einer Broschüre wird die Seite als »erste umfassende und neutrale Internet-Präsenz Ostbelgiens« beschrieben.

Neben dem Business-Bereich werden aber auch die Gegebenheiten in Politik, Infrastruktur, Tourismus und Kultur genauestens beschrieben. Angebunden ist die Seite an verschiedene überregionale Datenbanken wie beispielsweise die Datenbank von Saar-Lor-Lux.

Ein erster Blick verdeutlicht die professionelle Aufmachung. Mit nur wenigen Klicks sind die Menüpunkte zu erreichen. Herzstück der Seite ist die Rubrik »doing business«, in der der Standort, das Gewerbe, die Industrie und die Wirtschaft in Ostbelgien beschrieben werden.

In »Gewerbe & Industrie« befinden sich die Firmenporträts im Überblick. Hier kann sich jede Firma gratis eintragen oder gar ein kostenpflichtiges Logo mit einbauen. In den restlichen Rubriken finden sich aber auch Infos zu Land und Leuten, der Geschichte, der Infrastruktur, dem kulturellen Angebot, der Gastronomie

sowie vieles mehr.

Die Rubrik »who is who« stellt erfolgreiche »Macher« vor. Zur Zeit ist dort ein Porträt von Ludwig Henkes, Präsident des Allgemeinen Arbeitgeberverbandes Ostbelgien, zu lesen. Weitere interessante Berichte sollen folgen. Diese Rubrik soll jungen Leuten Mut machen, selbst den Schritt ins Unternehmertum zu wagen. »Es ist der Blick von außen, der Blick des Unternehmers, der in Ostbelgien Fuß fassen will, der auf GoEast.be beantwortet werden soll«, sagt Harald Mathie von »talk2us«.

Alle Texte sind übrigens in vier Sprachen nachzulesen.

Hinter dem Portal steht ein vierköpfiges Team, das die Seite in Zukunft mit aktuellen Themen und Stories auch inhaltlich attraktiv gestalten will. »Grundlegend neu ist die Idee nicht, aber wir versuchen, über die Bündelung der Information und die professionelle Pflege der Seite zum Erfolg zu kommen«, sagt Team-Mitglied Alain Kaut. Finanziert wird das Ganze nicht durch Subventionen, sondern durch Werbung.

@ Alle weiteren Fragen werden auf www.goeast.be beantwortet.



Sie stehen hinter GoEast.be (v.l.n.r.): Joseph Faymonville, Erwin Kirsch, Jochen Savelberg, Erwin Schröder, Kurt Leinen, Harald Mathie, Dr. Daniel Weinbrenner und Hubert Savelberg.

Neues Business-Web-Portal für Ostbelgien seit Freitag online

»GoEast.be« mit Infos von und für Unternehmen

■ St.Vith

Der Wirtschaftsstandort Ostbelgien ist seit diesem Wochenende um ein wichtiges Instrument reicher. Seit Freitagabend bietet das Business-Web-Portal GoEast.be eine umfassende Webseite von und über Unternehmen in Ostbelgien.

»Von Unternehmen zu Unternehmen« lautet auch die Devise der Website, die neben der Förderung des Wirtschaftsstandortes vor allem neue Impulse zur Wirtschaftsbelebung liefern sowie den Unternehmerteil in Ostbelgien anregen soll.

Hinter dieser Idee stehen ostbelgische Unternehmer, Marketing- und Internetspezialisten, die der ostbelgischen Wirtschaft ein neutrales und umfassendes Werkzeug zur Selbstdarstellung liefern wollen. Produktionspartner sind die Treuhandgesellschaft »thg«

sowie die Kooperationsfirma »talk2us«.

Nach über zweijähriger Entwicklungszeit verglich Ideengeber Erwin Kirsch die Geburt der neuen Webseite am Freitagabend mit einem Flugzeugstart.

Profilierung

Das Take-Off erfolgte im Greenhouse in St.Vith im Beisein der ostbelgischen Politikprominenz und vieler hiesiger Unternehmer. »GoEast ist eine Plattform für Partner aus aller Welt, sie bietet Unternehmern die Möglichkeit, sich in einem professionellen Umfeld zu profilieren«, sagte Erwin Kirsch und stellte die wesentlichen Merkmale der von ihm gestalteten Webseite vor.

Finanziert wird das Projekt durch Werbeeinnahmen. Neben »Premium-Partnern« können sich auch normale Werbepartner einklinken und von dem Projekt profitieren.

Jochen Savelberg von »talk2us« erklärte die vielen Möglichkeiten des Sponso-

rings und der Werbung, von Themensponsoring über Listenwerbung bis hin zu Firmenporträts.

»Informationsarchitekt« Harald Mathie ging auf die Vorteile des Mediums Internet ein, das heutzutage weltweit fast alle Bevölkerungsschichten erreicht.

»Mit Hilfe modernster Mittel wie dem 'Success Monitoring' lässt sich der Erfolg einer Webseite genau messen«, sagte er und belegte diese Behauptung mit Ergebnissen einer ostbelgischen Unternehmer-Webseite.

»Durch technisches Know-How kann eine Webseite genau auf die Bedürfnisse eines Surfers ausgerichtet werden«, sagte Mathie. Dabei setzt man bei GoEast.be auf professionelle Technologie und Kooperation mit der weltweit führenden Suchmaschine »Google«, um optimale Ergebnisse und eine möglichst große Reichweite zu erzielen.

Zu den ersten Gratulanten gehörte neben Gemeinschaftsminister Bernd Gentges auch Ministerpräsident Karl-Heinz

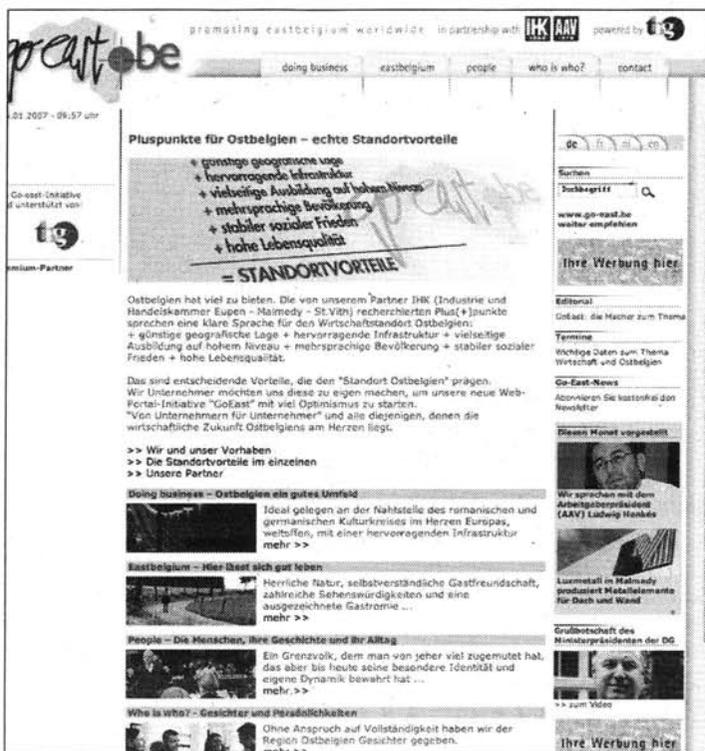
Lambertz, der seine Laudatio stilecht per Videobotschaft übermittelte.

»Ostbelgien versteht es, anzupacken, sagte der Ministerpräsident und lobte die Dynamik des Teams.

Unternehmergeist

Doktor Daniel Weinbrenner von der »thg« gab die Beweggründe an, warum er und seine Firma an das Projekt glauben: »Wir wollen Unternehmerteil zeigen, Dynamik verbreiten, um die ostbelgische Wirtschaft zu beleben«, sagte er. Auch IHK-Präsident Robert Mockel und Ludwig Henkes vom Allgemeinen Arbeitgeberverband Ostbelgien (AAV) versprachen ihre Unterstützung für das in ihren Augen äußerst sinnvolle Projekt im Internet.

Der Veranstaltung wohnten außerdem viele Entscheidungsträger ostbelgischer Unternehmen bei, die den Schritt hin zu einer professionellen Vermarktung der ostbelgischen Wirtschaft durchweg begrüßten. (jw)



Das gesamte Portal wurde in vier Sprachen übersetzt.